

Neue Osnabrücker Zeitung | Ressort: Besenbrücker Kreisblatt | Ausgabe: 05.03.2011

Klimaschutz im Artland

Bauausschuss befasste sich mit Ergebnissen des Teilkonzepts

pm/zm **QUAKENBRÜCK.** Ein Schwerpunkt im Rahmen des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (Ilek) ist der Klimaschutz. Um dazu ein Teilkonzept entwickeln zu können, beantragten die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen Mittel aus dem Förderprogramm des Bundesumweltministeriums.

Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 295 000 Euro wurde mit 236 000 Euro bezuschusst. Die Kosten für die Samtgemeinde Artland beliefen sich anteilig auf rund 18 459 Euro.

Handlungsfelder des Teil-

konzepts sind die Energieeinsparung in kommunalen Gebäuden, Klimaschutzpotenziale in der Straßenbeleuchtung, Klimaschutz als Bildungsthema und ein Leitfaden für die energetische Sanierung von denkmalgeschützten Hofanlagen.

In der jüngsten Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Artland stellte die Verwaltung die Inhalte und ihre Umsetzung im Detail vor. Demnach wurden in der Samtgemeinde Artland 68 kommunale Gebäude energetisch untersucht. Erfasst und analysiert wurden Gebäudegröße, Baujahr, Nut-

zung und Nutzungszeiten, Heizungsanlagen mit Alter und Leistung, Gebäudebeleuchtung, Warmwasserbereitung, Fenster und Türen, Außenwände, Keller und Bodenplatten.

Die Ergebnisse der Untersuchung wurden bereits für 2011 geplant und sind in der Umsetzung begriffen. So werden Pumpen ausgetauscht in den Feuerwehrgerätehäusern Quakenbrück und Nortrup, in den Häusern Markt 1 und Markt 2 (Rathaus) in Quakenbrück sowie in den Grundschulen Neustadt (Quakenbrück) und Badbergen. Im Feuerwehrge-

rätehaus Menslage erfolgen der Austausch der Heizungsanlage sowie Dämmung der Außenwände und der obersten Geschossdecke. Die beiden zuletzt genannten Maßnahmen sind auch für das Feuerwehrgerätehaus Quakenbrück vorgesehen.

Kurzfristig verwirklicht werden könnten 2011 und 2012 die Reduzierung der Durchlaufmengen bei Waschbecken und WCs, zentrale Ausschalter für PC-Räume an Schulen, die Erneuerung von Türdichtungen und der Austausch von Einscheibenverglasung beziehungsweise defekter Verglasung,

außerdem Pumpenaustausch und Dämmung der Außenwände.

Mittelfristig, das heißt, von 2012 bis 2015, sollten alte Kessel ausgetauscht sowie oberste Geschoss- und Kellerdeckengedämmt werden.

Das Thema Straßenbeleuchtung blieb in der Samtgemeinde Artland außer Acht, da bereits ein Sanierungskonzept vorliegt und auch schon umgesetzt wird.

Im Zuge des Bemühens, junge Menschen für Klimaschutz zu sensibilisieren, war das Thema auch in den Schulen präsent, unter anderem in der Grundschule Nortrup.

Deren Viertklässler nahmen teil an der Gebäudeuntersuchung mit dem Ingenieurbüro und wurden auf diese Weise vertraut mit den baulichen und technischen Grundlagen eines Gebäudes und natürlich mit Fragen des Klimaschutzes und des Energiesparens.

Was den Leitfaden für die energetische Sanierung denkmalgeschützter Hofanlagen betrifft, so befasste sich ein Experten-Workshop mit dem Schwerpunkt „Dämmung“, dessen Ergebnisse auf dem Hof Sickmann in Badbergen den Hofbesitzern präsentiert wurden.